Die Armee als Spielball der Interessen

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **85 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Die Armee als Spielball der Interessen

In den letzten knapp 20 Jahren einer schnelllebigen Zeit hat die Schweiz in rascher Folge vier Armeestrukturen erlebt, die nächste ist schon greifbar. Kaum ist der Entwicklungsschritt 2008/11 abgeschlossen, wird über die Armee 2015 diskutiert.

Alles ist unsicherer geworden. Die Welt, Europa, die Schweiz, die Politik, die Wirtschaft, die Finanzen. Die Armee und die Bevölkerung verspüren daraus abgeleitet ein erhöhtes Sicherheitsbedürfnis. Unser Land kämpft an verschiedenen Fronten um seine Glaubwürdigkeit, vordergründiges Beispiel ist der Finanzplatz.

Die Politik ist polarisierter geworden, auch in Bezug auf die Sicherheitspolitik der Schweiz. Von der Abschaffung bis zur Befürwortung (einer grösseren) Armee sind in der Parteienlandschaft alle Strömungen vorhanden. Das Verständnis der Eidgenössischen Parlamentarier für die Armee ist nach den letzten Wahlen im Abnehmen begriffen. Ist die Armee überflüssig, muss sie ausgebaut werden? Ist sie ganz einfach ein Spielball entgegengesetzter Interessen? Bei der Auseinandersetzung um den Tiger-Teil-Ersatz sind die unterschiedlichen Meinungen aufeinandergeprallt. Was beim Typenentscheid letztes Jahr vermisst wurde, sind die allgemeinen Grundsätze: Entwicklung und Herstellung sind strikte auseinander zu halten und es wird nur ein Kampfflugzeug beschafft, welches bereits bei einer ausländischen Luftwaffe definitiv eingeführt ist.

Auch in den Bereichen Organisation und Ausbildung ist einiges im Gang. Die vor einigen Tagen veröffentlichte Kopfstruktur der Armee zeigt, dass die Truppenkommandanten der Miliz (Grosse Verbände) immer noch nicht (wie früher) in der Armeeführung vertreten sind.
Ausbildung und Einsatz sind wieder getrennt (wie früher), wobei die Territorialregionen besser bestückt und handlungsfähiger geworden sind. Was nach wie vor fehlt, ist ein umfassender Generalstab auf der Ebene Armee (Armeestab war der Führungsstab des Oberbefehlshabers der Armee und ist begrifflich zumindest irreführend).

In der Ausbildung ergeben sich folgende Entwicklungen: Das 2-Start-Modell und die einheitliche Dauer der Rekrutenschule sollen (wie früher) eingeführt werden; es gibt keine Überlappungen mehr. Der angehende Offizier wird (wie früher) nach Soldat zuerst Unteroffizier; die Unteroffiziere und höheren Unteroffiziere werden (wie früher) am Ende ihrer Kaderschule gemeinsam befördert. Gewisse Grade in der Mannschaft und bei den Unteroffizieren (die an eine ausländische Armee erinnerten) sollen abgeschafft werden.

Die Glaubwürdigkeit unserer Armee ist durch eine lange Tradition begründet und darf nicht beschädigt oder in Gefahr gebracht werden. Sie wird beeinflusst mittels Umsetzung, Konsequenz und Beständigkeit als einzelne Faktoren.
Kontraproduktiv sind neuste Meldungen, dass die zukünftig geplante Armee nun doch einen kleineren Mannschaftsbestand und ein geringeres Budget haben soll. Weitere Auseinandersetzungen sind vorprogrammiert.
Die Armee muss Glaubwürdig bleiben und darf nicht ein Spielball von Interessen sein.

Bemerkung: Wie früher, heisst wie in der (bewährten) Armee 61, dies sollte jedoch offiziell nicht erwähnt werden!

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Wasser 2

Der Logistiker
Interview mit Lt Steve Cavalli 3

Im Blickpunkt
Sicherheitsverbund Schweiz 4

Meldungen aus der Armee
Beförderungsfeier Ns/Rs RS 45 6
Beförderungsfeier IH RS 50 6
Beförderungsfeier V + T RS 47 7
Beförderungsfeier Log OS 8
Neuer Kommandant Militärische Sicherheit 9
Territorialregion 4, neuer Kommandant 9
Frühlings-RS 2012 9
Zahl der Militärdiensttage leicht gesunken 10
35 neue Generalstabsoffiziere brevetiert 11
Sozialdienst der Armee 11
Militärdiensttauglichkeit liegt bei 65 % 12
Übungsprogramm 2012 12
Unterstützung ziviler Behörden reduziert 13

Die Redaktion
Inoffizielle Begriffe rund um den Militärdienst 13
Auflösung der Verlosung 13
Mitteilung der Redaktion zur Ausgabe 1/2012 13

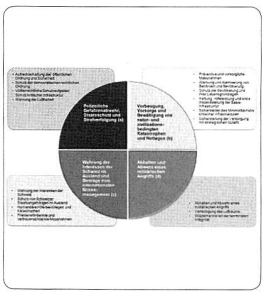
Fachtechnische Informationen
Kochwettbewerb «La Cuisine des Jeunes» 14
Rezept mit Schweizer Fleisch 14

SOLOG / SSOLOG
Section Romande 16
Sektion Mittelland 16

SFV / ASF
Wort des Zentralpräsidenten 18
Assemblée des délégués 2012 18
Section Romande 19
Sektion Nordwestschweiz 21
Sektion Graubünden 22
Sektion Ostschweiz 22
Sektion Zentralschweiz 23

VSMK / ASCCM / ASCM
Zentralvorstand 23
Sektion Aargau 23
Sektion Beider Basel 23
Sektion Berner Oberland 24
Sektion Ostschweiz 24
Sektion Rätia 24

ALVA
ALVA 24



Titelbild

Sicherheitsverbund Schweiz
www.admin.ch
www.vbs.admin.ch